

Künstlerfiguren im Werk E. T. A. Hoffmanns

Ritter Gluck (1809)

Die exzentrische Erscheinung:

jugendliches Feuer
blitzende Augen
skurriles Lächeln
sonderbares Muskelspiel der Wangen
brennende Röte auf blassen Wangen
innere Wut entflammt den wilden Blick mit Feuer

Die exzentrische Erscheinung:

fantastische Äusserungen eines seltenen musikalischen Talentes
Ekstase des schöpferischen Aktes
danach: die Erschöpfung nach übergrosser Anstrengung

Reich der Kunst = Reich der Wahrheit = Heiligtum

Aussenseitertum des Künstlers:

- | | |
|--|---|
| – die Masse der Unverständigen | – der Berufene |
| – Kunst als Beruf und als gesellschaftliche Unterhaltung (vgl. reger städtischer Musikbetrieb) | – Isolation des Genies (»abgeschiedener Geist«) |
| – »Schwatzen von Kunst und Kunstsinne«: Selbstgefälligkeit des Bürgers | – originale, verzehrende Schaffenskraft |

Der Fluch des Künstlers:

»Aber ich verriet Unheiligen das Heilige. ... da wurde ich verdammt, zu wandeln unter Unheiligen, wie ein abgeschiedener Geist.«

René Cardillac in »Das Fräulein von Scudéri« (1819)

Die exzentrische Erscheinung:

Die exzentrische Erscheinung:

Aussenseitertum des Künstlers:

Der Fluch des Künstlers: